
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Band 313

Textanalyse und Interpretation zu

Uwe Timm

DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST

Yomb May

Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat
plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen

 **Bange**
Verlag

Zitierte Ausgaben:

Uwe Timm: *Die Entdeckung der Currywurst. Novelle.* Vom Autor neu durchgesehene Ausgabe 2000. München: dtv, 19. Aufl. 2014.

Über den Autor dieser Erläuterung:

Prof. Dr. Yomb May studierte Germanistik und Geschichte an der RWTH Aachen und an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf. 1998 Promotion, 2008 Habilitation. Lehrtätigkeit als außerplanmäßiger Professor für neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Bayreuth.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

1. Auflage 2016

ISBN: 978-3-8044-2027-4

PDF: 978-3-8044-6027-0, EPUB: 978-3-8044-7027-9

© 2016 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Titelabbildung: Szene aus dem Film *Die Entdeckung der Currywurst*,

Regie: Ulla Wagner, Deutschland 2008 © Tom Trambow

Druck und Weiterverarbeitung: Tiskárna Akcent, Vimperk

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
-----------------------------------------------------------------	----------

2. UWE TIMM: LEBEN UND WERK	11
2.1 Biografie	11
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	15
Die Endphase des Zweiten Weltkrieges	15
Kriegsende in Hamburg	16
Der Schwarzmarkt	18
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	20

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	26
3.1 Entstehung und Quellen	26
3.2 Inhaltsangabe	28
Kapitel 1	29
Kapitel 2	31
Kapitel 3	33
Kapitel 4	34
Kapitel 5	35
Kapitel 6	37
Kapitel 7	39
3.3 Aufbau	42
Die Rahmenerzählung	42
Die Binnenerzählung	44
Novellistische Erzähltechniken	49
Zwei unerhörte Begebenheiten	50

Das Reiterabzeichen	52
Das Kreuzworträtsel	53
Der Strickpullover	56
Erzählebenen und Erzählperspektiven	59
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	63
Der Ich-Erzähler	65
Lena Brücker	67
Hermann Bremer	73
Willi (Gary) Brücker	78
Holzinger	79
Lammers	81
Dr. Fröhlich	83
Frau Eckleben	84
Hugo	86
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	88
3.6 Stil und Sprache	98
Umgangssprache und Dialekt	98
Ironie und Satire auf Doppelmoral und Heuchelei	100
Bezüge zur Realität und biografische Elemente	103
3.7 Interpretationsansätze	108
<i>Die Entdeckung der Currywurst</i> als Antikriegs- Novelle	108
<i>Die Entdeckung der Currywurst</i> als Novelle über novellistisches Erzählen	110

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 114

Die Novelle im Spiegel der Rezensionen	114
Bühne, Film, Comic	116
Berlin oder Hamburg?	117

5. MATERIALIEN 119

Ein Buch über Bedürfnisse, Wünsche und Träume _____ 119

Kleine Neuigkeit und unerhörte Begebenheit _____ 120

6. PRÜFUNGSAUFGABEN 121
MIT MUSTERLÖSUNGEN

LITERATUR 132

STICHWORTVERZEICHNIS 134

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im zweiten Kapitel beschreiben wir **Uwe Timms Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 11 ff. → Uwe Timm ist 1940 in **Hamburg** geboren, er führte meist ein un-
stetes Leben.
- ⇒ S. 16 ff. → Die unmittelbare Nachkriegszeit ist geprägt durch Zerstörungen,
Angst, Orientierungslosigkeit, aber auch durch Menschlichkeit und Liebe.
- ⇒ S. 20 ff. → *Die Entdeckung der Currywurst* (1993) gehört zu Timms erfolg-
reichsten Werken. Die Novelle behandelt zahlreiche Themen
und Motive, die auch in anderen Werken Timms vorkommen.

Im dritten Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**:

Die Entdeckung der Currywurst – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 26 f. Die Idee zur Novelle *Die Entdeckung der Currywurst* taucht bereits
in Uwe Timms 1991 erschienenem Roman *Kopffjäger* auf. Von der
Arbeit an der Novelle spricht er jedoch erst in seinen Paderborner
Poetik-Vorlesungen im Wintersemester 1992/93. 1993 erscheint *Die
Entdeckung der Currywurst*.

Inhalt:

- ⇒ S. 28 ff. Der in München lebende Ich-Erzähler will beweisen, dass in Ham-
burg, der Stadt seiner Kindheit, die Currywurst erfunden worden
ist. Zu diesem Zweck besucht er in einem Altenheim in Hamburg-

Harburg Frau Brücker, die ehemalige Besitzerin einer Imbissbude in Hamburg Großneumarkt. Ausführlich schildert sie ihm die letzten Kriegstage im April 1945 und die prägenden Erlebnisse in ihrem Leben: Bei einem Kinobesuch lernt die damals 43-Jährige den 24 Jahre alten Bootsmann Hermann Bremer kennen. Nachdem ihr Kinobesuch durch einen Luftalarm gestört worden ist, suchen beide in einem Luftschutzbunker Schutz. Nach der Entwarnung nimmt Lena Brücker den Soldaten zu sich nach Hause. Sie geht mit ihm eine intime Beziehung ein. Bremer versteckt sich fortan als Fahnenflüchtiger in ihrer Wohnung. Lena Brücker ist verheiratet, lebt aber allein: Der Mann ist an der Ostfront und hat sich seit Jahren nicht mehr gemeldet. Auch Bremer ist verheiratet und gerade Vater geworden, was er aber Lena Brücker verschweigt. Als Bremer vom Fenster aus den Einmarsch der Engländer beobachtet, verfällt er dem Traum von einer Koalition der Deutschen und Engländer gegen die Russen – eine Fantasie, die Lena Brücker mit Lügen aufrecht erhält, weil sie ihren jungen Liebhaber noch nicht heim zu Frau und Kind lassen will. Als Bremer endlich erfährt, dass der Krieg vorbei ist, verlässt er sie. Nach der Trennung von ihrem aus dem Krieg heimgekehrten Mann Willi (Gary) Brücker, stellt sich Lena Brücker der Herausforderung einer alleinerziehenden Mutter und entdeckt durch Zufall das Rezept für die Currywurst.

Chronologie und Schauplätze:

Timms Novelle spielt auf zwei zwei Zeitebenen: Die Gegenwarts-ebene des Ich-Erzählers (Besuch bei Frau Brücker im Altersheim = Rahmenhandlung) spielt etwa 1988/89, die Vergangenheitsebene (Beziehung zwischen Lena Brücker und Hermann Bremer, die am Ende zur Entdeckung der Currywurst führt = Binnenhandlung) beginnt am 29. April 1945 und endet etwa ein Jahr später. Der Schauplatz beider Zeit-Ebenen ist Hamburg.

Aufbau:

⇒ S. 42 ff.

Die Novelle umfasst sieben Kapitel. Die Rahmenhandlung handelt vom Besuch des Ich-Erzählers bei der betagten Frau Brücker im Altersheim, die Binnenhandlung von der Liebesgeschichte zwischen Lena Brücker und Hermann Bremer im April/Mai 1945.

Personen:

Die wichtigsten Personen der Novelle sind:

⇒ S. 65 ff.

Der Ich-Erzähler

- weist Ähnlichkeiten mit dem Autor auf,
- hat seine Kindheit in Hamburg verbracht,
- will herausfinden, ob Frau Brücker die Entdeckerin der Currywurst ist,
- lässt sich von Frau Brücker in einem Altersheim erzählen, wie es kurz nach dem Krieg zur Entdeckung der Currywurst gekommen ist.

⇒ S. 67 ff.

Lena Brücker

- zur Zeit der Binnenhandlung 43 Jahre alt,
- in der NS-Zeit verheiratet mit Willi Brücker, lebt aber kurz vor Kriegsende allein,
- leitet in der NS-Zeit zusammen mit Holzinger eine Kantine,
- leistet subtilen Widerstand gegen das NS-Regime,
- versteckt einen jungen Soldaten, der ihr Liebhaber wird,
- ist in Timms Roman die Entdeckerin der Currywurst.

Hermann Bremer

⇒ S. 73 ff.

- Bootsmann, bei Kriegsende 24 Jahre alt,
- wird der Liebhaber von Lena Brücker,
- begeht Fahnenflucht
- verlässt Lena Brücker kurz nach der Kapitulation.

Willi (Gary) Brücker

⇒ S. 78 f.

- verschwundener Ehemann von Lena Brücker,
- früherer Barkassenführer,
- Frauenheld und Schmuggler,
- kehrt nach Kriegsende zurück zu seiner Frau, wird aber von ihr vor die Tür gesetzt.

Holzinger

⇒ S. 79 ff.

- früherer Saucenkoch aus Österreich,
- leitet zusammen mit Lena Brücker eine Kantine,
- sabotiert das Essen der NS-Parteifunktionäre.

Lammers

⇒ S. 81 ff.

- Einzelgänger,
- gefürchteter Blockwart,
- schikaniert seine Nachbarn und schüchtert sie ein,
- erhängt sich kurz nach der deutschen Kapitulation.

2.1 Biografie

2. UWE TIMM: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1940	Hamburg	Uwe Hans Heinz Timm wird am 30. März als jüngstes Kind des Kürschners Hans Timm und seiner Frau Anna geboren.	
1943	Ukraine	Tod des Bruders Karl-Heinz, Mitglied der SS.	3
1945–57	Hamburg	Nach der Volksschule absolviert Timm die Ausbildung zum Kürschner.	5–17
1958–61	Hamburg	Nach dem Tod des Vaters am 1. 9. 1958 übernimmt Timm die marode väterliche Kürschnerei und saniert sie.	18–21
1961–63	Braunschweig	Timm besucht das Braunschweig-Kolleg und macht dort das Abitur. Freundschaft mit Benno Ohnesorg.	21–23
1963–66	München	Beziehung mit Jutta Kosjek. Timm studiert Philosophie und Germanistik.	23–26
1964	München	Geburt der Tochter Katharina	24
1966/67	Paris	Stipendiat an der Sorbonne.	26/27
1967	Paris München Hamburg	Timm publiziert Gedichte. Rückkehr nach München. Timm verfasst politische Gedichte und unterstützt die Studentenbewegung.	27
1969		Timm heiratet die Übersetzerin Dagmar Ploetz.	29



Uwe Timm
(geb. 1940)
© ullstein bild –
Teutopress

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Timms Novelle *Die Entdeckung der Currywurst* besteht aus einer Rahmenerzählung und einer Binnenerzählung. Beide sind eng miteinander verwoben. Folgende Aspekte sind für das Verständnis des zeitgeschichtlichen Hintergrunds der Novelle wichtig:

- die Endphase des Zweiten Weltkrieges,
- der Zusammenbruch des „Dritten Reichs“ und die Kapitulation,
- das Kriegsende in Hamburg,
- der Schwarzmarkt.

ZUSAMMEN- FASSUNG

Uwe Timm lässt die Binnenhandlung seiner Novelle in der Zeit spielen, die seine eigene Kindheit geprägt hat: die **Zeit von Kriegsende und unmittelbarer Nachkriegszeit** in dem vom Luftkrieg besonders betroffenen Hamburg.

Die Endphase des Zweiten Weltkrieges

Spätestens im April 1945 war klar, dass sich der Zweite Weltkrieg seinem Ende zuneigte: Die sowjetischen Einheiten kämpften schon in den Vororten von Berlin, die Briten standen vor Hamburg, die Amerikaner hatten bereits Magdeburg und Nürnberg erobert. Von Tag zu Tag wurde die Lage für Hitler und sein Regime aussichtsloser und die totale Niederlage unausweichlicher. Dennoch gab Hitler in Absprache mit der nationalsozialistischen Generalität weiterhin fatale **Durchhalte- und Kampfpapolen** aus. Man ließ die Bevölkerung im Glauben, dass sich das Blatt noch wenden ließ. Viele Anhänger Hitlers glaubten noch immer an den „Endsieg“.

Totale Niederlage
oder „Endsieg“?

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

2.3 Angaben und Erläuterungen
zu wesentlichen WerkenZUSAMMEN-
FASSUNG

Uwe Timm zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Gegenwartsauteuren. Er ist vor allem als Romancier und Jugendbuchautor bekannt. Seine wichtigsten Erzählwerke sind:

- *Heißer Sommer* (1974, Roman)
- *Morenga* (1978, Roman)
- *Kerbels Flucht* (1980, Roman)
- *Der Schlangenbaum* (1986, Roman)
- *Vogel, friß die Feige nicht. Römische Aufzeichnungen* (1989, Roman)
- *Kopffäger. Bericht aus dem Inneren des Landes* (1991, Roman)
- *Die Entdeckung der Currywurst* (1993, Novelle)
- *Johannisnacht* (1996, Roman)
- *Rot* (2001, Roman)
- *Am Beispiel meines Bruders* (2003, Roman)
- *Halbschatten* (2008, Roman)

Timm behandelt gesellschaftlich relevante Themen. Seine Werke weisen oft autobiografische Züge auf.

Beginn als Lyriker

Uwe Timm trat erstmals 1971 mit dem Lyrikband *Widersprüche* an die literarische Öffentlichkeit. Sein ansehnliches Œuvre, das seinen Ruhm als einen der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart begründet, besteht jedoch vorwiegend aus erfolgreichen Romanen, Erzählungen und Jugendbüchern. Außerdem gibt es mehrere poetologische Werke von Timm: den Band *Erzählen und kein Ende. Versuche zu einer Ästhetik des Alltags* (1993) mit ersten

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

3.1 Entstehung und Quellen

ZUSAMMEN- FASSUNG

- 1991 Erste Andeutungen zum *Currywurst*-Plot im Roman *Kopffäger*
- 1992/93 Ankündigung der Novelle in den Paderborner Poetik-Vorlesungen
- 1993 Die Novelle *Die Entdeckung der Currywurst* erscheint im Verlag Kiepenheuer & Witsch.
- 2000 Die Taschenbuchausgabe erscheint im Deutschen Taschenbuch Verlag (DTV) in München.

Poetik-Vorlesungen in Paderborn 1992/93

Über die Entstehung der Novelle *Die Entdeckung der Currywurst* gibt es **zwei aufschlussreiche Hinweise**: Im Wintersemester 1992/93 hielt Uwe Timm an der Universität Paderborn seine ersten Poetik-Vorlesungen. Dabei erläuterte er seine Auffassung von Literatur und sein Selbstverständnis als Autor, verriet den Studierenden aber auch sein damals aktuelles Buchprojekt:

„Wann und wo ist die Currywurst entstanden?“

„Wann und wo ist die Currywurst entstanden? Und wer hat sie erfunden? Haben mehrere an diesem Rezept gearbeitet? Oder gibt es einen Entdecker der Currywurst? Mich beschäftigen diese Fragen schon seit Jahren. Jetzt schreibe ich eine Novelle darüber. Die Entdeckung der Currywurst. Etwas verrät uns der Name, das Kompositum. Der Curry, der über England aus Indien kommt, und die Wurst, bekanntlich eine deutsche Spezialität. Tatsächlich ist die Currywurst, die nach 1945 in Deutschland auftauchte, ein Beispiel für Akkulturation, wie die Ethnologen sagen würden.

3.2 Inhaltsangabe

3.2 Inhaltsangabe

ZUSAMMEN- FASSUNG

Der in München lebende Ich-Erzähler will beweisen, dass in Hamburg, der Stadt seiner Kindheit, die Currywurst erfunden worden ist. Zu diesem Zweck besucht er in einem Altenheim in Hamburg-Harburg Frau Brücker, die ehemalige Besitzerin einer Imbissbude in Hamburg Großneumarkt. Ausführlich schildert sie ihm die letzten Kriegstage im April 1945 und die prägenden Erlebnisse in ihrem Leben: Bei einem Kinobesuch lernt die damals 43-Jährige den 24 Jahre alten Bootsmann Hermann Bremer kennen. Nachdem ihr Kinobesuch durch einen Luftalarm gestört worden ist, suchen beide in einem Luftschutzbunker Schutz. Nach der Entwarnung nimmt Lena Brücker den Soldaten zu sich nach Hause. Sie geht mit ihm eine intime Beziehung ein. Bremer versteckt sich fortan als Fahnenflüchtiger in ihrer Wohnung. Lena Brücker ist verheiratet, lebt aber allein: Der Mann ist an der Ostfront und hat sich seit Jahren nicht mehr gemeldet. Auch Bremer ist verheiratet und gerade Vater geworden, was er aber Lena Brücker verschweigt. Als Bremer vom Fenster aus den Einmarsch der Engländer beobachtet, verfällt er dem Traum von einer Koalition der Deutschen und Engländer gegen die Russen – eine Fantasie, die Lena Brücker mit Notlügen aufrecht erhält, weil sie ihren jungen Liebhaber noch nicht heim zu Frau und Kind lassen will. Als Bremer endlich von Lena Brücker erfährt, dass der Krieg vorbei ist, verlässt er sie. Nach der Trennung von

3.2 Inhaltsangabe



Eine Zufallsbe-
kanntschaft: Lena
Brücker und der
junge Marine-
soldat Hermann
Bremer
© Tom Trambow

Bootsmann ist auf Heimaturlaub bei seiner Frau und seinem ein-
jährigen Sohn gewesen; auf dem Weg zurück zum Admiralsstab in
Oslo ist ihm überraschend befohlen worden, sich in Hamburg zum
„Endkampf in der Lüneburger Heide“ (S. 17) mit der Panzerfaust
zu melden, für den er aber als Seemann keinerlei Erfahrung hat,
weshalb er sich nur geringe Überlebenschancen ausrechnet. Als
die Luftschuttsirenen ertönen, suchen die beiden Schutz in einem
Luftschuttkeller. Später nimmt Lena Brücker den jungen Soldaten
mit zu sich: Bremer erzählt von seinen Erlebnissen bei der Marine,
die sie aber wenig interessieren, und behauptet, in Braunschweig

3.3 Aufbau

3.3 Aufbau

**ZUSAMMEN-
FASSUNG**

Timms Novelle *Die Entdeckung der Currywurst* gliedert sich formal in sieben Kapitel, die in eine Rahmenerzählung und eine Binnenerzählung eingebettet sind:

- Rahmenerzählung: In der Erzählgegenwart absolviert der Ich-Erzähler sieben Besuche bei Frau Brücker in einem Altersheim in Hamburg-Harburg und lässt sich von ihr erzählen, wie es zur Entdeckung der Currywurst gekommen ist.
- Binnenerzählung: In der Erzählvergangenheit (ab Ende April 1945) versteckt Lena Brücker bei sich den Marine-soldaten Hermann Bremer, der ihr Liebhaber wird, nach ihrer Trennung entdeckt sie die Currywurst.

Verknüpft werden diese beiden Erzählstränge durch einen permanenten Wechsel der Erzählperspektive, wodurch die Novelle eine besondere narrative Dynamik erhält. Spannung entsteht vor allem durch Frau Brückers Erzählweise, die durch zahlreiche Abschweifungen und Unterbrechungen gekennzeichnet ist.

Die Rahmenerzählung

Sieben Besuche
im Altersheim

In der Rahmenerzählung schickt Uwe Timm seinen fiktiven Ich-Erzähler, der wie der Autor selbst in München wohnt, auf die Suche nach Frau Brücker, der ehemaligen Besitzerin einer Imbissbude am Großneumarkt in Hamburg. Der Ich-Erzähler trifft um 1988/89¹¹ die

11 Das genaue Jahr wird nicht genannt, die Gegenwart der Novelle ergibt sich aber aus dem Umstand, dass die Lena Brücker der Binnenerzählung im Jahr 1945 43 Jahre alt ist (vgl. S. 34), die Frau Brücker der Rahmenerzählung jedoch fast 87 Jahre alt ist (vgl. S. 90).

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

Die wichtigsten Personen der Novelle sind:

Der Ich-Erzähler:

- ähnelt dem Autor Uwe Timm,
- hat seine Kindheit in Hamburg verbracht,
- will wissen, ob Frau Brücker die Entdeckerin der Currywurst ist,
- lässt sich von Frau Brücker ihre Lebensgeschichte erzählen.

Lena Brücker:

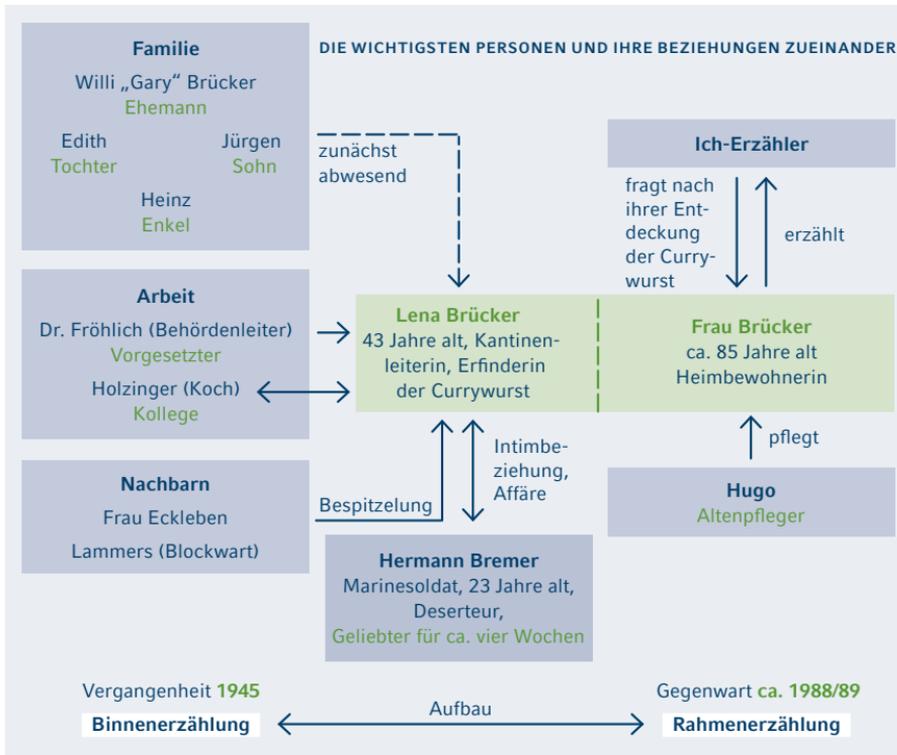
- zur Zeit der Binnenhandlung 43 Jahre alt,
- leitet zusammen mit Holzinger eine Kantine,
- leistet subtilen Widerstand gegen das NS-Regime,
- versteckt einen jungen Soldaten, der ihr Liebhaber wird,
- ist in Timms Roman die Entdeckerin der Currywurst.

Hermann Bremer:

- Bootsmann, bei Kriegsende 24 Jahre alt,
- wird der Liebhaber von Lena Brücker,
- begeht Fahnenflucht und muss sich verstecken,
- träumt aber weiter von einem Sieg über die Sowjetunion,
- verlässt Lena Brücker, als er von der Kapitulation erfährt.

ZUSAMMEN-
FASSUNG

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

**Der Ich-Erzähler**

Der Ich-Erzähler der Novelle weist Ähnlichkeiten mit dem realen Autor auf: Wie Uwe Timm ist der Ich-Erzähler gebürtiger Hamburger (vgl. S. 7), wie der Autor stammt er aus einer Kürschnerfamilie (vgl. S. 173 f.) und lebt später in München (vgl. S. 8), ist verheiratet und Familienvater (vgl. S. 152). Allerdings darf der Ich-Erzähler dennoch nicht mit dem Autor verwechselt werden. Denn die Novelle

Ähnlichkeiten
zum realen Autor

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

S. 7	Kiez	Stadtteil, in Hamburg: Vergnügungs- bzw. Rotlichtviertel
S. 8	„Das vedelt einen doch.“	Bedeutet so viel wie: Das haut einen um.
S. 10	Lamperie	Bezeichnung für die Holzvertäfelung oder Marmorverkleidung des unteren Teils einer Wand
S. 12	Coiffeurs	Gehoben für: Friseure
S. 15	Lysol	Desinfektionsmittel
S. 16	Fehfelle	Felle von sibirischen Eichhörnchen, aus denen teure Pelzmäntel gemacht werden.
	Intendanturrat	hoher Beamter der Wirtschaftsverwaltungsbehörde eines Heeres
	Eva Braun	E. B. (1912–1945) war die gegenüber der Öffentlichkeit verheimlichte Geliebte Hitlers und beging mit ihm einen Tag nach ihrer Heirat gemeinsam Selbstmord.
S. 17	Heldenklau	Soldatensprache, bezeichnet den Versuch von Rekrutierungsoffizieren, versprengte oder nur leicht verletzte Soldaten oder Zivilisten an die Front zu schicken.
	Kommissbrot	Brot aus grob gemahlenem Mehl fürs Militär
S. 20	Kolberg	1943/44 gedrehter Propagandafilm über die Belagerung Kolbergs 1807 durch Napoleon
	Reichswasserleiche	Spottnamen für die schwedische Schauspielerinnen Kristina Söderbaum (1912–2001), die gleich in drei Filmen am Ende den Tod im Wasser fand

3.6 Stil und Sprache

3.6 Stil und Sprache

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Kennzeichnend für Timms Novelle sind:

- einfache, verständliche Sprache
- Verwendung von Umgangssprache und Dialekt
- Ironie und Satire auf NS-Propaganda
- Bezüge zur Realität und zu biografischen Einzelheiten

Umgangssprache und Dialekt

Klare, einfache
Sprache

Timms Novelle ist in klarer und einfacher Sprache geschrieben. Auffällig ist dabei, dass sich Timm verschiedener Sprachebenen bedient und sie funktionalisiert. Charakteristisch ist die häufige **Verwendung von Umgangssprache**, Dialekt sowie für Kurzformen, wie sie für mündliche Rede typisch sind („n“ statt „ein“, „ner“ statt „einer“). Durch diese Mittel soll **Authentizität** hergestellt werden:

Kurzformen

„Am nächsten Morgen, einem nasskalten Dezembertag, grau in grau, kamen die ersten Kunden an die neueröffnete Imbissbude von Frau Brücker, zuerst die Nutten aus dem Billigpuff der Brahmsstraße, übernächtigt, geschafft, fix und fertig. (...) Sie hatten einen verdammt faden Geschmack im Mund und wollten jetzt etwas Warmes, auch wenn es happig teuer war, ne echte Tasse Bohne und ne Bockwurst oder ne Bratwurst, was es eben gab. Aber heute (...) gab es nur verschrumpelte Bratwürste. **Sahn aus wie n Witz**. Die wurden auch noch kleingeschnitten, **überschmiert mit so ner grässlichen roten Soße**, nein, einem rotbraunen Brei. Scheußlich, sagte Moni, aber dann, nach dem ersten Bissen, ein Schmecken, dass sie sich wieder spürte. **Mann**

3.6 Stil und Sprache



Spätes Wieder-
sehen: Hermann
Bremer lernt
Lenas Currywurst
kennen – und
schmecken
© Tom Trambow

mel. Zum Beispiel 18 Platten Tabak aus Virginia wurden gegen 22 Kisten Bücklinge, einen Demijohn reinen Alkohol, vier stark abgefahrene Autoreifen oder zwanzig Kilo gesalzene dänische Butter getauscht. (...) Und diese Werte veränderten sich ja schon während der Schätzung. Die Währung war die Zigarette, nicht irgendeine, sondern die Chesterfield oder Players.“ (S. 161)

Aber auch die Demontage (vgl. S. 156), die Prostitution (vgl. S. 157) und die Hamsterkäufe (vgl. S. 167 f.), auf die in der Novelle angepielt wird, gehören zum Alltag unmittelbar nach Kriegsende.

3.7 Interpretationsansätze

3.7 Interpretationsansätze

ZUSAMMEN- FASSUNG

Die Entdeckung der Currywurst fordert sowohl im Hinblick auf die thematische Anlage der Novelle als auch ihrer erzähl-technischen Komposition zu verschiedenen Interpretationsansätzen heraus. Timms Text kann gelesen werden als

- Antikriegs-Novelle oder als
- Novelle über novellistisches Erzählen.

Die Entdeckung der Currywurst als Antikriegs-Novelle

Allgegenwärtiger
Krieg

In der Binnenerzählung der Novelle ist der Krieg allgegenwärtig. Das zeigt sich bereits in der Vorschau im Kino, wo sich der Soldat (!) Hermann Bremer und die Pazifistin Lena Brücker zum ersten Mal treffen: „Lachende deutsche Soldaten fahren vorbei, um einen russischen Angriff irgendwo an der Oder zurückzuschlagen.“ (S. 20) Das Lachen der Soldaten steht in deutlichem Kontrast zur Hässlichkeit des Krieges. Noch vor Beginn des Films werden die Kinobesucher Zeugen einer der hässlichen Facetten des Krieges, des Bombenkrieges:

„Noch während der Vorschau (...) begannen draußen die Luftschutzsirenen zu heulen. Das Saallicht ging an, flackerte, fiel aus. Licht von Taschenlampen. Die Zuschauer drängten aus den beiden Saaltüren, liefen in Richtung auf den großen Bunker an der Reeperbahn.“ (S. 20 f.)

4. REZEPTIONSGESCHICHTE

ZUSAMMEN- FASSUNG

Timms 1993 erschienene Novelle *Die Entdeckung der Currywurst* wurde von Anfang an ein überwiegend positives Echo zuteil. Gelobt wurde sowohl das Thema, d. h. die Einbettung einer faszinierenden Liebesgeschichte in den zeitgeschichtlichen Kontext des Zweiten Weltkrieges, als auch Timms raffinierte Erzählkunst. Die Novelle wurde mittlerweile auch in anderen Genres verarbeitet (Theater, Film, Comic). Im Anschluss an Timms Novelle hat sich jedoch auch ein skurril anmutender Streit zwischen den Städten Berlin und Hamburg über den „wahren“ Entstehungsort der Currywurst entzündet.

Die Novelle im Spiegel der Rezensionen

Schnoddriger Humor

Unmittelbar nach ihrem Erscheinen im Herbst 1993 wird *Die Entdeckung der Currywurst* in zahlreichen Feuilletons besprochen.²⁶ Peter Jokostra schreibt in der *Rheinischen Post*, die Novelle sei „eine lebensnahe Chronik der letzten Kriegswochen und der Zeit unmittelbar danach.“ (30. 10. 1993) In der *Stuttgarter Zeitung* hebt Sven Siedenberg Timms „Erzähllust“ hervor, denn „immer wieder macht sich ein schnoddriger Humor bemerkbar.“ Weiter heißt es: „Alles scheint erfunden, und das heißt: Nichts ist unmöglich. Schon gar nicht eine fiktive Geschichte über den Wahrheitsgehalt des Erfundenen.“ (3. 12. 1993) In der Besprechung der Novelle – zusammen mit den neu erschienenen Werken von Bernd Schröder und

²⁶ Die folgenden Zitate aus Rezensionen werden zitiert nach: Schede, S. 99 f.

5. MATERIALIEN

Der Novelle *Die Entdeckung der Currywurst* liegt Timms Konzept eines realistischen Erzählens zugrunde, das der Autor in seinen Poetik-Vorlesungen im Winter 1992/93 an der Universität Paderborn vorstellte. Wie er dieses Konzept in der Novelle umgesetzt hat, erläutert er 1995 in einem Werkstattgespräch mit Manfred Durzak:

Ein Buch über Bedürfnisse, Wünsche und Träume

„**Timm:** Es ist, wie du schon sagst, ein Spross des *Kopffjägers*²⁷, und diese Verwandtschaft merkt man dem Buch auch an. Es ist ein Buch über das Erzählen, denn das Erzählen wird auch in dieser Novelle thematisiert, thematisiert sich in gewisser Weise auch selbst. Es ist ein Buch über Lüge und Wahrheit, das beim Erzählen, wir sprachen schon im Zusammenhang von *Kopffjäger* darüber, eine wichtige Rolle spielt. Es ist auch ein Buch über Bedürfnisse, wie Bedürfnisse entstehen und wie man sie weckt und befriedigt, ein Buch über Wünsche und Träume. Zugleich spiele ich mit einer bestimmten literarischen Form – der Novelle. Sie ist wie ein Kreuzworträtsel angelegt – und der Held, der Deserteur, der gerade kein Held ist, löst in seinem Versteck auch Kreuzworträtsel. Dessen Lösungsbuchstaben könnten ihm etwas über sein Schicksal verraten haben. Vielleicht hat er das auch verstanden und ist aufgestanden und aus seinem Versteck und vor dieser Frau geflohen. Ich weiß es nicht. Es ist eine Möglichkeit.“²⁸

Verräterische
Kreuzworträtsel

²⁷ *Kopffjäger* ist ein 1991 erschienener Roman von Uwe Timm.

²⁸ *Ein Werkstattgespräch mit Uwe Timm.* In: Durzak/Steinecke, S. 347.

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN

Unter www.königserläuterungen.de/download finden Sie im Internet zwei weitere Aufgaben mit Musterlösungen.

Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.



Aufgabe 1 *

Analysieren und interpretieren Sie die Bedeutung von Bremers Feldplane in der Novelle.

Mögliche Lösung in knapper Fassung:

Die Feldplane wird an zwei exponierten Stellen der Novelle erwähnt: am Anfang der Bekanntschaft zwischen Hermann Bremer und Lena Brücker (vgl. S. 19) und gegen Ende der Novelle (vgl. S. 62 f.).

Das prägende Erlebnis, das den Anfang der Bekanntschaft zwischen Lena Brücker und Hermann Bremer markiert, ist der Bombenangriff während der Kinovorstellung (vgl. S. 23 f.). Nach der Entwarnung machen sich die beiden auf den Weg zur Wohnung von Lena Brücker, als es zu regnen anfängt. Die Feldplane kommt erstmals zum Einsatz: „Er zog die Plane vorsichtig über Lena Brückers Kopf und Schultern. Sie hob die Plane ein wenig, damit auch er darunterkam, den Arm um sie legte, und so gingen sie eng aneinandergeschmiegt durch den dichter fallenden Regen, ohne ein Wort zu sagen und wie selbstverständlich zu ihr, in die Brüderstraße.“ (S. 24) Die unter der Feldplane geschaffene körperliche Nähe bahnt einer ebenso intensiven wie paradoxen Liebesbeziehung den Weg.

ANALYSE